

BEZIRK GMUNDEN

BObm. Walter DRACK

OG ALTMÜNSTER

Kam. Franz Auinger achtzig

Die OG gratuliert dem Kam. Franz Auinger zu seinem Achtziger und wünscht ihm weiter beste Gesundheit viel Glück und Freude mit seinen Kamerad(inn)en.

Höchste Ehejubiläen gefeiert

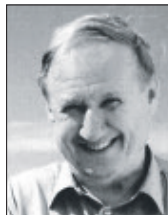
Das hohe Treuejubiläum der Diamantenen Hochzeit konnte Kam. Johann Schmid kürzlich mit seiner Gattin feiern. Gerade heute ist das ein Zeichen einer ganz besonderen Ehegemeinschaft, zu der die OG herzlich gratuliert. Trotzdem gab es noch zwei außergewöhnlich längere Ehejubiläen zu feiern. Das seltene Fest der Rubinhoch-

zeit feierte der hochgeschätzte Kamerad Dr. Wolfgang Scheuba mit seiner Gattin sowie Kam. Gerhard Mittendorfer mit Gattin. Dazu gilt den Eheleuten der größte Respekt und die herzlichen Glückwünsche. Allen Jubilaren wünscht die OG noch zahllose glückliche gemeinsame Jahre mit Gottes Segen im besten Wohlergehen!

TRAUER UM EHRENOBMANN ENGL

Mit großer Trauer erfüllte die Kamerad(inn)en am 5. Mai die Nachricht vom Tod des geschätzten Ehrenobmanns Peter Engl. Der pensionierte FOI der ABB in Gmunden war viele Jahre Obmann und Rückgrat des KB Altmünster. Gemeinsam mit seiner Gattin, die ihn immer unterstützte, hatte er drei Kinder, die sie gemeinsam großgezogen haben. Neben Beruf und Familie hat er sich die Zeit genommen, um den OÖKB wie auch dem Fußball- und dem Männergesangsverein Altmünster zur Seite zu stehen. Nach der Diagnose Diabetes hat er sich vorbildlich im Verein der Diabetiker im SHG ehrenamtlich engagiert, sodass er schon bald zum Obmann gewählt wurde. Sowohl in der Orts-

EObm.
Peter Engl



gruppe als auch auf Bezirksebene genoss der beliebte und geachtete Kamerad hohes Ansehen. Daher erwiesen ihm Fahnenabordnungen aus dem ganzen Bezirk und der Ortsgruppe beim Requiem in Dankbarkeit die letzte Ehre. Das Mitgefühl der Kamerad(inn)en gilt seiner Gattin und der trauernden Familie. Alle, die den guten Kameraden schätzten, werden ihn in bester Erinnerung behalten.

OG GSCHWANDT

ANMERKUNG DER REDAKTION

Aufgrund eines Fehlers in der Redaktion bzw. technischer Mängel sind die Berichte der OG für die letzten beiden Ausgaben leider nicht erschienen. Daher werden sie in dieser Ausgabe in angepasster Form veröffentlicht. Wir dürfen uns bei Schriftführer Josef Hebesberger und der OG für diesen Fehler entschuldigen.

Wie schnell die Zeit vergeht

Im Herbst 2021 feierte die Fahnenmutter Elisabeth Wampl ihren 95. Geburtstag. Die Corona-Situation ließ große Feiern und Zusammenkünfte nicht zu. Trotzdem war es den Kamerad(inn)en natürlich ein Bedürfnis, Glückwünsche zu übermitteln. Sie wünschten der Jubilarin weiterhin zahllose schöne Jahre in bestmöglicher Gesundheit. Auch für ihre sprichwörtliche Großzügigkeit hat sich die OG einmal mehr bedankt. Da sie Fahnenmutter und Mutter des Obmanns ist, gebührt ihr dieser Dank sozusagen doppelt. Mittlerweile ist beinahe ein Jahr vergangen und im September steht bereits der nächste Geburtstag vor der Tür. Alle Kamerad(inn)en hoffen, dass sie dann ihre Fahnenmutter wieder persönlich die Aufwartung machen dürfen, um ihr wieder Aug in Aug ihre Glückwünsche zu überbringen.



Fahnenmutter Elisabeth Wampl verdient sich mit ihrer vorbildlichen Lebenseinstellung, mit der sie zeigt, wie Kameradschaft und deren besondere Werte zu leben sind, die Anerkennung aller.

Marschtauglichkeit überprüft

Da coronabedingt zwei Jahre keine Ausrückungen möglich waren, hat Obm. Bürgermeister a. D. Franz Wampl zum „Exerzieren“ eingeladen. Damit wollte er sicherstellen, dass bei der Ausrückung zu Fronleichnam ein tadelloses Auftreten gewährleistet ist. Es wurde im Hof seiner Firma kommandiert und marschiert, bis alles wieder gesessen hat. Am Ende belohnte Obm.

Franz Wampl seine braven Kameraden wie immer mit einer Handwurst und dem notwendigen inneren „Aufguss“! Er legt stets großen Wert auf das gute und exakte Auftreten bei den Ausrückungen in der Öffentlichkeit. Hier wird der Verein öffentlich sichtbar. Den Eindruck, den er dann hinterlässt, prägt sein Ansehen, worauf er großen Wert legt.



Unter der „strengen“ Aufsicht der Fahnenmutter, die mit beinahe 96 Jahren die Kameraden bei den „Exerzierübung“ inspizierte, zeigte sich, dass sie nichts verlernt hatten.

Ein würdiges Gedenken

Mit dem Gedenkgottesdienst am 10. Oktober und der Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal wurde an die Opfer aller Kriege und an die verstorbenen Kameraden erinnert. Die Messfeier und die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal ze-

lebrierte Pfarrmoderator KonsR Alois Kainberger. Ihm dankt die OG für seine berührende Predigt. Auch der Musikkapelle Gschwandt unter der Leitung von Paul Desselbacher gilt der Dank für die schöne musikalische Gestaltung.



Nach dem besonders würdigen Gedenkgottesdienst fand am Kriegerdenkmal in vorbildlicher Form die Kranzniederlegung statt.

Trotz Covid ein gutes Vereinsjahr

Im Anschluss an das Gedenken am 10. Oktober 2021 ist nach Schließung des Vereinswirtschaftshauses erstmals in den Gymnastiksaal der Volksschule zur JHV gebeten worden. Obmann Bgm. a. D. Franz Wampl begrüßte Pfarrmoderator Alois Kainberger, Bgm. Fritz Steindl, Sängerrundenobmann Rupert Helmberger, BOBm. Walter Drack sowie EOObm. Hermann Forstinger und die Fahnenpatin Marianne Lüftinger als Ehrengäste. SchrF Josef Hebesberger hatte trotz der Covid-Einschränkungen auch durchaus Erfreuliches aus dem Vereinsjahr zu berichten. Mit Blick auf die stark gestiegenen Mitgliederzahlen war es also ein sehr gutes Jahr. Genauso erfreulich war der Bericht von Kas.

Josef Weißmann, was die Rechnungsprüfer mit dem Entlastungsantrag bestätigten. Dem ist einstimmig zugestimmt worden. Obm. Franz Wampl zog trotz der schwierigen Zeiten eine erfreuliche Bilanz über die Jahre 2020–2021. Mit zahlreichen Ehrungen, Glückwünschen und lobenden Grußworten der Ehrengäste sowie dem Dank für die wiederum großzügige Spende der Fahnenmutter ging die JHV ihrem Ende zu. Abschließend dankte Obm. Franz Wampl allen Teilnehmern für ihr Kommen. Mit dem Ersuchen, weiter zahlreich bei den Aktivitäten mitzumachen, und der Landeshymne schloss er die JHV mit der Einladung zu einem von seinem Bruder zubereiteten köstlichen Gulasch.

Große Stütze feiert Achtziger



Überraschend war auch BOBm. Walter Drack zu Ehren des Jubilars SchrF Josef Hebesberger und seiner Gattin gekommen, um ihm zu gratulieren und beiden zu danken.

SchrF Josef Hebesberger ist seit vielen Jahren eine verlässliche Stütze des ÖÖKB sowohl in der Ortsgruppe als auch darüber hinaus. Daher war es allen, die er zur Feier seines runden Geburtstags eingeladen hatte, eine Ehre bei der Feier im Gh. Schobermühle dabei zu sein. Dort gratulierte ihm nicht nur die Ortsgruppe, sondern auch BOBm. Walter Drack im Namen der Bezirks- und Landesleitung zu seinem Achtziger. Dem vorbildlichen Kameraden und

seiner Gattin, die ihn stets unterstützt, wurde zuerst der Dank für ihren vorbildlichen Einsatz ausgesprochen. Dem Jubilar sind dann mit den besten Glückwünschen die Geburtstagsgeschenke als Zeichen der Wertschätzung überreicht worden. Zur Feier des Tages gab es auch einen speziellen kulinarischen Leckerbissen. Die Feier dauerte noch lange und so manch lustige Geschichte aus vergangenen Tagen wurde dabei zum Besten gegeben.

ZUM LETZTEN GELEIT

Der allseits beliebte Kam. Karl Kronberger ist am 18. August 2021 im 71. Lebensjahr verstorben. Der treue Kamerad hat der OG viele Jahre große Dienste als Sprengelbetreuer geleistet. Für die gelebte Kameradschaft und Hilfsbereitschaft wurde er mehrfach geehrt. Im Nachruf dankte ihm und seiner Familie Obmann Bgm. a. D. Franz Wampl für die jahrelange Unterstützung herzlich. An der letzten Ruhestätte erklang in Dankbar-

Kam. Karl Kronberger



keit der „Gute Kamerad“ für den geschätzten Kameraden, mit dem die OG ein Stück des Lebensweges gemeinsam gehen durfte.

OG KIRCHHAM

Trotzdem ein erfolgreiches Jahr

Zur JHV im Gh. Pöll begrüßte Obm. Johann Spitzbart am 20. März die Kamerad(inn)en und Ehrengäste. Nach dem Totengedenken folgte sein umfassender Bericht. Trotz der schwierigen Zeiten fanden Wanderungen, Betriebsbesichtigungen sowie das Knittelwerfen und manche Gratulation statt. Dies würdigten Ehrengäste mit dem Dank in ihren Grußworten. Sie stellten fest, dass aufgrund der aktuellen Situation die Ziele des ÖÖKB zur Erhaltung des Friedens und das respektvolle Miteinander wieder

in den gesellschaftlichen Fokus rücken. Danach erhielten die treuen Kameraden Erich Lederer, Josef Würflinger (ZGM 40 J.), Johann Lachberger, Johann Radner, Johann Raffelsberger und Herbert Viechtbaur (ZGM 50 J.) Auszeichnungen. Dem lj. Obmannstellvertreter, OG-Fotografen und aktiven Sprengelbetreuer Kam. Rudolf Seyr dankte die OG mit der VDM in Silber für seinen Einsatz. Obm. Johann Spitzbart richtete zuletzt einen Appell an alle, sich für den Frieden einzusetzen und am Vereinsleben teilzunehmen.



Bgm. Ingo Dörflinger, BOBm. Walter Drack mit dem geehrten Kameraden Rudolf Seyr und Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner sowie Obm. Johann Spitzbart

Republik ehrt Bgm. a. D. Kronberger

Der allseits geschätzte Kamerad Bgm. a. D. Johann Kronberger wurde für seine besonderen Verdienste in seiner 42-jährigen Tätigkeit in der Kirchhamer Ortspolitik, davon 12 Jahre als Bürgermeister, mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet. Er wurde oft „Baumeister“ der Gemeinde Kirchham genannt und setzte sich unermüdlich für die Schaffung von Bauland mit zeitgemäßer Infrastruktur, für den Ausbau und die Sanierung des Straßennetzes sowie für die Wirt-

schaftsentwicklung ein. Ein besonderes Anliegen sind ihm auch Kinder und Jugendliche sowie Freizeiteinrichtungen und Sport. So konnte er zuletzt noch den Ausbau des Kindergartens und die großzügige Erweiterung der Volksschule bei den Landesbehörden durchsetzen. Die Kameraden gratulieren zur verdienten Auszeichnung herzlich und wünschen ihm für den „Unruhestand“ noch viel Gesundheit sowie Kraft und Freude bei seinen ehrenamtlichen Aktivitäten.



Kamerad Bgm. a. D. Johann Kronberger bei der Ehrung mit Landeshaupmann Mag. Thomas Stelzer

Neubeitritt beim Friedenskreuz Oberkaibling

In feierlicher Form ist am 22. Mai nach der Maiandacht beim Friedenskreuz am Oberkaibling Christian Pühringer aus Kirchham der OG beigetreten. Der Großvater seiner Freundin Katharina war Mitinitiator und Grundeigentümer des Friedenskreuzes, das als weithin sichtbares Mahnmahl für den Frieden errichtet wurde. Mit Kam. Christian Pühringer begrüßt die OG auch alle in letzter Zeit beigetretenen Neumitglieder herzlich.

Der neue Kamerad Christian Pühringer, dem Schrf Josef Schlager die unterfertigte Beitrittserklärung übergibt.



Gut besuchter Frühschoppen

Am 12. Juni fand der traditionelle Frühschoppen der OG dankenswerterweise auf dem von Marianne und Kam. Martin Baumann zur Verfügung gestellten Gutshof statt. Mit den zahlreichen Gästen haben auch Bürgermeister Kam. Ingo Dörflinger, BOBm. Walter Drack und Obmänner der Verbände

der Umgebung den gemütlichen Frühschoppen sichtlich genossen. Die „Grillmeister“ Kam. Franz Medl und Helmut Stöttinger, die unter „fachlicher“ Anleitung der beiden Assistentinnen Gerti Medl und Maria Spitzbart grillten, haben wahre Köstlichkeiten kredenzt. Ein besonderer Dank des

Vorstands gilt den jungen Kameraden, die mit ihren Freundinnen für das prompte Service sorgten. Für das tolle Kuchenbuffet gilt Fahnenpatin Zázilia Schnellberger der Dank. Ebenso dankt der Vorstand der „Kirchhamer

Fleischbengmusi“ für die tolle Unterhaltung. Nicht zuletzt gilt dem unermüdlichen Obm. Johann Spitzbart der herzliche Dank seiner Kamerad(inn)en.

SCHRF JOSEF SCHLAGER



Der Frühschoppen war für den Ehrenobmann des Musikvereins Kirchham, Franz Prentner, und einen weiteren Musikkameraden wie auch Frühschoppenbesucher ein guter Grund, dem OÖKB Kirchham beizutreten.

OG VIECHTWANG

130 Jahre OÖKB Viechtwang

Das erste große Jubiläumsfest im OÖKB nach der zweijährigen Covid-Zwangspause fand am 5. Juni in Viechtwang statt. Nach den Einschränkungen durch die Pandemie war es allen eine große Freude, wieder mit Fahnen und Uniformen auszurücken. Zum 130-jährigen Gründungsfest sind zahlreiche Ehrengäste, die Fahnenmütter sowie Fahnenpatinnen und Abordnungen vieler örtlicher Vereine sowie OÖKB-Verbänden gekommen. Sie füllten den gesamten Kirchenplatz rund um die Kirche. Pater DDr. Leopold Fürst begrüßte die Festgemeinschaft, die zu den Klängen der Musikkapelle unter Kplm. Stefan Kammerstätter zur Festmesse in der Kirche marschiert war. Er beeindruckte in der Predigt mit seinen Worten zum Frieden und der Kameradschaft.

In den Ansprachen der Ehrengäste kam die Wertschätzung für die Kamerad(inn)en aus Viechtwang deutlich zum Ausdruck. Ihr Einsatz für Frieden, Gemeinschaft sowie die Pflege der Traditionen und Erinnerungskultur fand höchste Anerkennung. Den Glückwunsch und Dank des OÖKB-Landespräsidiums überbrachte Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner. Er wünschte der Ortsgruppe noch zahllose weitere erfolgreiche Veranstaltungen und gute Jahre. Bürgermeister LAbg. Rudolf Raffelsberger betonte im Lichte des Ukrainekrieges, wie wichtig alle Beiträge für den Frieden und besonders jener des OÖKB heute wieder ist. Der Höhepunkt des Jubiläumsfests war das Totengedenken mit der feierlichen Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Dabei ist aller



OÖKB-Vizepräsident, Präsident des Österr. Milizverbands, Landesgeschäftsführer des Österr. Schwarzen Kreuzes, Brigadier Dr. Johannes Kainzbauer

Gefallenen und Vermissten der Kriege sowie der im öffentlichen Dienst und bei Friedenseinsätzen ums Leben Gekommenen sowie der verstorbenen Kameraden gedacht worden.

Erst spät am Nachmittag verließen die letzten Gäste die gelungene Jubiläumsfeier. Der Vorstand dankt allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen und mitgearbeitet haben. Ein herzlicher Dank



Vom offiziellen Festakt rückten die Verbände im festlichen Defilee vor der Kirche zur kam. Feier in den Kaplanstock ab. Dort wurden sie mit festlich geschmückten Tischen und bester Bewirtung empfangen. Bei der kam. Jubiläumsfeier überreichte BOBm/Obm. Walter Drack auch Pater DDr. Leopold Fürst, den Fahnenmüttern und den -patinnen das Gastgeschenk für Vereine, eine fein verzierte Jubiläumskerze.

gilt auch den ausgerückten Vereinen, Gästen und Ehrengästen für ihr Kommen.

Der Landesverband dankt der OG Viechtwang für dieses erste Fest nach einer schwierigen Zeit. Dank gilt vor allem den rührigen Kamerad(inn)en, Gönnern und Helfern sowie BOBm./Obm. Walter Drack zum gelungenen Fest. Tolle Fotos vom Fest sind im Link auf der OÖKB-Homepage (www.oekb.at) aufzurufen.

OG VORCHDORF

Beste Geburtstagsglückwünsche

Der KB Vorchdorf darf zahlreichen Jubilaren zu ihren Festtagen herzlich gratulieren. Kam. Johann Huemer feierte den 91. Geburtstag, Kam. Franz Kofler den 82. und Kam. Helmut Maier den 81. Geburtstag. Den Kameraden Dkfm. Karl Stöhr, Josef Mayr und Herbert Stikler gelten Glückwünsche zum Achtziger. Den geschätzten Kameraden Erwin Radner sen., Franz Poiss,

Josef Gruber, Martin Ohler sen., Ulrich Blühweis, Josef Scherleitner und Werner Neuhofer gratuliert die OG zum 75. Geburtstag. Zum runden Siebziger gelten die Glückwünsche den Kameraden Wolfgang Pühringer, Herbert Mitterlehner und Helmut Seiringer. Besonders herzlich gratuliert die OG ihrer Fahnenpatin Hermine Preinsdorfer zum jugendlichen 64. Geburtstag.

Zur Goldenen Hochzeit

Die Ortsgruppe entbietet den vorbildlichen und treuen Jubelpaaren Kam. Franz Aigner und Gattin Josefa sowie Kam. Josef Gruber mit Gattin Hermine die

besten Glück- und Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit. Sie wünscht den treuen Paaren noch viele weitere glückliche Jahre in Gesundheit und Wohlergehen!

Dank für das Ausrücken

Der besondere Dank des Vorstands gilt allen Kameraden, die zum 130-jährigen Gründungsfest der OG Viechtwang ausgerückt sind. Der Abordnung, die am 22. Mai zur Friedenswallfahrt am Oberkaibling

in Pettenbach ausrückte, dankt die OG herzlich. Auch für den Besuch des Frühschoppens der OG Kirchham gilt ObmStv. Johann Hörtenhuber und den Kameraden ein herzliches Dankeschön.

IM EHRENDEN GEDENKEN

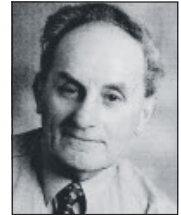
In den letzten Monaten musste die OG zahlreiche Verluste hinnehmen. Am 4. Dezember 2021 verstarb im 89. Lj. der Kam. Rudolf Hillinger vulgo Schloß Rudi. Am 11. April verstarb Kam. Franz Gehmayr im 88. Lj. und am 31.

Mai folgte ihm im 86. Lj. der Kam. Alois Neubäck. Zuletzt verstarb am 8. Juni als Ältester mit 95 Jahren Kam. Franz Quadlbauer. Die Ortsgruppe trauert um die guten Kameraden und wird ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Kam. Rudolf Hillinger



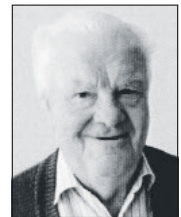
Kam. Franz Gehmayr



Kam. Alois Neubäck



Kam. Franz Quadlbauer



TERMINANKÜNDIGUNG

150-Jahr-Feier der OG Vorchdorf am 18. September 2022



Bezirks- & Traunvierteltreffen

Gründungsfest 150 JAHRE

Kameradschaftsbund Vorchdorf

Sonntag, dem 18. September 2022

FESTPROGRAMM

- 09.00 Eintreffen
- 10.00 Abmarsch Festzug
- 10.15 Festmesse
- Anschließend Festakt
- Defilierung

ANMELDUNG BIS 16. AUGUST 2022

BEI OBMANN VZPRÄS. KARL ZAUNER
EICHHAM 19 4655 VORCHDORF
0699 14069207 K-ZAUNER@GMX.AT

Oberösterreichischer Kameradschaftsbund

BEZIRK KIRCHDORF

BOBm. Herbert GLINSNER

BEZIRKSLEITUNG KIRCHDORF

Informationen des Bezirksobmanns

Vor über zwei Jahren ist das Corona-Virus ausgebrochen. Die Einschränkungen trafen auch den OÖKB und seine Ortsverbände hart. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden und Versammlungen ausfallen. Unsere Ortsgruppen haben auch diese Krise gemeistert. JHVs und Ausrückungen, Gedenken und Feste kommen jetzt wieder in Gang. Die Kameraden können sich wieder treffen und im ganzen Bezirk kehrt wieder Leben in den Orten

ein. Die Bezirksleitung hat darüber beraten, im Herbst eine eigene Veranstaltung auszurichten und eine Gedenkveranstaltung im Bezirk abzuhalten. Sie soll im Oktober 2022 in der Gemeinde Nußbach stattfinden. Die Einladungen und Informationen werden zeitgerecht zugesandt. Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden einen schönen Sommer und bleibt gesund, Euer

BOBM. HERBERT GLINSNER



Wie das erste Fest nach Aufhebung der Corona-Beschränkungen in Viechtwang zeigte, freuen sich alle darauf, in kameradschaftlicher Runde zusammenzukommen.

OG PETTENBACH

Friedenskreuzwallfahrt 2022

Am 22. Mai fand erstmals nach der Pandemie wieder die Friedenswallfahrt zum Friedenskreuz am Oberkaibling statt. Zahlreiche Ortsgruppen und das Schützenkorps Magdalenaberg haben an

der feierlichen Maiandacht am Friedenskreuz bei bestem Wetter teilgenommen! Ihnen gilt ein herzliches „Vergelt's Gott!“ und Danke für ihren Besuch.



Der Herrgott meinte es gut mit den Wallfahrern und ließ die Sonne über dem Oberkaibling scheinen, damit sie die Heimsuchung durch die Pandemie vergessen konnten.

TRAUER IN PETTENBACH

Einer der ältesten Kameraden war Julius Pamminger. Er ist im 95. Lebensjahr am 22. November 2021 verstorben. Die Ortsgruppe wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam. Julius Pamminger



Die allseits geschätzte und treue Fahnenmutter Anna Platzter ist am 27. Dezember 2021 im 91. Lebensjahr verstorben. Die Ortsgruppe begleitete sie mit der Fahne auf ihrem letzten Weg. Sie wird allen Kamerad(inn)en in bester Erinnerung bleiben.

Fahnenmutter Anna Platzter



Die langjährige Subkassierin Kameradin Agnes Rabeder ist am 21. Februar im 86. Lebensjahr verstorben. In Dankbarkeit wird ihr die OG ein ehrendes Andenken bewahren!

Kam.ⁱⁿ Anna Rabeder



Das älteste Mitglied der Ortsgruppe, der langjährige Subkassier Gottfried Rauch, ist am 22. März 2022 im 96. Lebensjahr verstorben. Er war einer der letzten Heimkehrer. Dem geschätzten Kameraden wird ein ehrendes Andenken bewahrt.

Kam. Gottfried Rauch



Die langjährige Fahnenpatin Ingrid Heidl ist am 7. Mai 2022 im 80. Lebensjahr verstorben. Die Kameraden der OG Pettenbach begleiteten sie mit ihrer Fahne auf ihrem letzten Weg. Auch sie wird in der Erinnerung ihrer Kamerad(inn)en weiterleben.

Fahnenpatin Ingrid Heidl



OG RIED IM TRAUNKREIS

Antrittsbesuch beim Bürgermeister



Obm. Herbert Glinsner bedankte sich bei Bgm. Stefan Schöffberger und VzBgm. Markus Tempelmayr für den spontanen Beitritt und wünschte beiden Kameraden viel Erfolg und Freude an den vor ihnen liegenden Aufgaben.



Oberösterreichischer
Kameradschaftsbund
Ortsgruppe PEILSTEIN



EINLADUNG

zum

150-jährigen Gründungsfest
Samstag, 6. August 2022

17:00 Uhr

Eintreffen der Vereine bei
der Neuen Mittelschule

Eintreffen der Ehrengäste
beim Kriegerdenkmal

17:30 Uhr
Festakt

Abmarsch zum
Kriegerdenkmal
im Anschluss kameradschaftliches
Beisammensein beim Kommunal-
zentrum



Kameradschaftsbund Peilstein im Mühlviertel
Obmann Johann Pfeil 0670/5566593



Kameradschaftsbund Waizenkirchen

MOST PROST

Einladung zum Mostfestival beim

„Paus'n in Steinparz“

am Sonntag, 14. August 2022

ab 14.00 Uhr



*Auf zahlreiche Gäste freut sich
die Ortsgruppe Waizenkirchen*

St. Thomas
Denkmal
Stilfussing
Paus'n Steinparz
Waizenkirchen



Oberösterreichischer



Kameradschaftsbund

Grünbach bei Freistadt

EINLADUNG

ZUM

150-jährigen Gründungsfest



Gründungs-jahr: 1872.

am Samstag, 20. August 2022

Ab 8:30 Eintreffen - 9:15 Abmarsch zum Festakt -
10:15 Festakt im Anschluss kam. Zusammensein.

Kameradschaftsbund Grünbach
Obmann Mag. Mario Etzelstorfer 0660 535 07 58
Mail: kontakt@kameradschaftsbund-gruenbach.at



Stadtverband Gallneukirchen



EINLADUNG

Ägidius Fest „GIRLTAG“

am Donnerstag, 1. September 2022
zum

**Heilige Messe im Ägidius Kircherl
um 9.00 Uhr in Hohenstein/Engerwitzdorf**

ab 10.00 Uhr

OÖKB-Frühsschoppen

**beim Wirt in Hohenstein 5
mit der Musikkapelle St.Georgen/G.
sowie kühlem Bier und Weinlaube
sowie köstlichen Speisen.**

Auf die Gäste freuen sich der Stadtverband Gallneukirchen
und Obm. Herbert Janko (Tel. 0664 301 8063)



**OÖKB-FREISTADT
BEZIRKSWANDERTAG**
in NEUMARKT/M. am
SAMSTAG, 3. September 2022
Start von 08.30 – 10.30 Uhr
**Start/Ziel: Reithalle, Stroblmairgut
Brandstetterweg 2**

Streckenlängen 4,5 oder 9 km, max. 70 Höhenmeter.
Verpflegung: Burenwurst in Saft od. Bratwürstel mit Kraut u. Getränke

Anmeldung: 0664 3457941 Mob./SMS/WhatsApp.
Die drei stärksten angemeldeten Gruppen werden prämiert!



Wir fördern Frieden!
60 JAHRE
**OÖ KAMERADSCHAFTSBUND
PUCHENAU**

Einladung zum zweitägigen Festprogramm:
**Der Festakt mit den OÖKB-Ortsverbänden findet
am 24. September um 18.00 Uhr
mit Festakt am Kriegerdenkmal
sowie kam. Beisammensein statt.**

Anmeldung bis 2. September unter walter.heiziger@gmx.net

**Die öffentliche Feier findet
am 25. September 2022 ab 9.30 Uhr statt.**

- 9.30 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche Puchenu
- 10.30 - 11.00 Uhr Platzkonzert / Buchensaal
- 11.00 Uhr Jubiläumsfeier im Buchensaal
- 11.15 Uhr Präsentation des KB-Friedensprojekts
- 13.30 Uhr Präsentation des neuen Puchenu-Films

**Auf die zahlreiche Teilnahme an beiden Tagen freuen sich die
Kameradinnen und Kameraden des OÖKB Puchenu.**



Coronazeit Immunsystem stärken!



Dr. med. Martin ZEILEIS
FA für Physikalische Medizin und
allgemeine Rehabilitation
Hauptplatz 1
4713 GALLSPACH

ZEILEIS WIRKT!

Eine starke eigene Abwehr ist der beste Schutz vor Infektionen jeder Art. Dass man diese Kräfte stärken und unterstützen kann, ist nicht neu.

Im Institut Zeileis wird dies mit einer besonderen Kombination von Behandlungen seit 90 Jahren erfolgreich praktiziert. Die komplexen medizinischen Zusammenhänge wissenschaftlich zu erklären, würde zu weit führen (einfach erklärt siehe: <https://youtube/FuD1t1LnEo-Q?t=27>).

Immer wieder bestätigen Patienten den Erfolg dieser Anwendungen. Allgemein verständlich erklärt ein langjähriger Patient die Methode der Eigenbluttherapie, die einen wesentlichen Teil des Therapiemix darstellt, in diesem Brief an seinen Freund – nach einigen persönlichen Zeilen – wie folgt:

ZEILEIS
GESUNDHEITZENTRUM

T: +43 7248 62351-0
M: +43 676 7002150
F: +43 7248 64290
E: martin@zeileis.at
H: www.zeileis.at

Wie Du weißt, haben mich früher in den kalten Monaten regelmäßig Erkältungen und grippale Infekte erwischt. Nicht lustig, wenn die Nase zu ist und ich mit Kopf- und Halsweh samt Fieber ins Büro gehen musste. Das habe ich vor einigen Jahren Dr. Martin Zeileis erzählt. Er hat mir zusätzlich zur üblichen Behandlung die Stärkung der Abwehrkräfte durch die Eigenbluttherapie empfohlen. Ich habe das „Serum“, wie es hier im Institut genannt wird, dann erstmals probiert. Es ist eine völlig medikamentenfreie Behandlung, was mir ganz wichtig war. An einem Tag wird etwas Blut abgenommen und am darauffolgenden Tag dann ein Teil davon zurückgespritzt. Dieser Vorgang wiederholt sich 5-mal. Soweit ich erfahren konnte, wird das Blut dazwischen nur thermisch und ganz ohne Chemie bearbeitet. Wenn man dann das Serum seines eigenen Blutes wieder verabreicht bekommt, tritt aber eine einzigartige Wirkung ein. Der Körper erkennt zwar sein Blut, merkt aber, dass es verändert wurde, und reagiert darauf. Das Immunsystem fährt die Abwehrkräfte hoch. Am ersten Tag bemerkte ich dies durch leicht erhöhte Temperatur. Das Besondere daran ist, dass diese Aktivierung der Abwehrkräfte über Monate anhält, weil das Serum das Immunsystem solange stimuliert. Dass ich seither kaum mehr verkühlt war, zeigt mir, dass Zeileis wirkt.

Den Brief haben wir vom Freund des Patienten, weil er ihn kurz darauf als Empfehlung zu einem Gespräch mit Dr. Zeileis mitgebracht hat. Eine Kopie liegt beim „Verein der Zeileisfreunde“, der viele Berichte von erfolgreichen Behandlungen und auch Spenden dankbarer Patienten sammelt. Wer also auch – nicht nur im Hinblick auf Corona – sein Immunsystem stärken will, sollte zur Behandlung ins INSTITUT ZEILEIS kommen. Termine können jederzeit telefonisch vereinbart werden. Infos und Berichte auf der Institutshomepage www.zeileis.at.

Für die Mitglieder des Kameradschaftsbunds gibt es eigene Aktionspakete. Informationen darüber gibt es beim OÖKB-Landesbüro (0732/77 06 34). Alles Gute für die Feiertage und den Jahreswechsel. Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Obm. Herbert Glinsner überbrachte am 15. Mai 2022 dem neu gewählten Bürgermeister Stefan Schöfberger und Vizebürgermeister Markus Tempelmayr die Glückwünsche der OG. Dabei wurde

auch über das Vereinsleben berichtet und gesprochen. Erfreulich war der spontane Beitritt der beiden Gemeindeglieder. Sie sagten der OG auch künftig ihre Unterstützung, wo immer es möglich ist, zu.

Bei der Neuwahl bestätigt

Am 15. Mai begrüßte Obm. Herbert Glinsner die Mitglieder zur JHV im Gh. Langer. Nach den Berichten und der Entlastung des alten Vorstands stand die Neuwahl an. Der Wahlvorschlag mit Obm. Herbert Glinsner, ObmStv. Erwin Jungreithmeir und EObm. Gustav Marehard, Kas. Rudolf Glinsner, SchrF Herbert Glinsner sowie den RePrf. Franz Wühl, Franz Dutzler und Erwin Jungreithmeir wurde einstimmig bestätigt. Anerkennende Worte für die OG kamen auch von den Ehrengästen Bgm. Stefan Schöfberger, VzBgm. Markus Tempelmayr und VzPräs. Karl Zauner. Sie gratulierten zur Wahl und dankten für die Übernahme der Aufgaben. Höhepunkt der JHV war die Ehrung treuer Kameraden. Das Ehrenglied ist den Kameraden Bgm. Stefan

Schöfberger, VzBgm. Markus Tempelmayr, Franz Bindl, Msc, Robert Gierlinger, Manfred Kettler, Herbert Strassmair und Karl Ritzberger verliehen worden. Mit der EB in Silber ist Monika Dutzler, der VDM Br. Kam. Josef Stoll, der VDM Go. Franz Dietersdorfer und dem LVK Br. dem Kam. Franz Dutzler gedankt worden. Die ZGM für 50 Jahre Treue erhielten die Kameraden Rudolf Glinsner, Max Lindinger, Herbert Penninger und Manfred Berndorfer, für 40 Jahre Kam. Adolf Zattl und für 25 Jahre Angela Seckellehner, Helmut Seckellehner und Leopold Leitenmair. Obmann Herbert Glinsner bedankte sich bei den Kameraden für das Vertrauen und ersuchte weiterhin um rege Beteiligung am Vereinsleben.



Dem Musikverein Ried im Traunkreis ist für die tatkräftige Unterstützung bei Ausrückungen die OÖKB-Ehrennadel in Silber übergeben worden.

Kam. Max Lindinger siebzig

Am 14. Juni feierte Kam. Max Lindinger den Siebzigsten. Obm. Herbert Glinsner und Kas. Rudolf Glinsner überbrachten dem Jubilar ein kleines Präsent und die besten Wünsche der Kamerad(inn)en.



Am 14. Juni feierte Kam. Max Lindinger den Siebzigsten.

VON KAMERADEN ABSCHIED GENOMMEN

Kam. Reinhard Harrandt ist im Juli 2018 verstorben. Eine Abordnung der OG hat im Einvernehmen mit den Angehörigen nun am fertiggestellten Urnengrab im Garten seines Wohnhauses von ihm offiziell Abschied genommen.

ten und Ausrückungen tatkräftig unterstützte. Bei der Urnenbeisetzung haben ihn seine Kameraden begleitet, um ihm ein letztes Mal zu danken. Der hochgeschätzte Altbürgermeister und beliebte Kamerad wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Am 17. Februar ist der älteste Kamerad Ernst Hofer im 94. Lj. für immer entschlafen. Am 1. März begleitete ihn eine Abordnung der OG mit Fahne zur letzten Ruhestätte. Kam. Ernst Hofer wurde wegen seiner vorbildlichen Kameradschaft mit zahlreichen Ehrungen ausgezeichnet. In Dankbarkeit werden ihm die Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam.
Ernst Hofer



Viel zu früh ist am 18. März Kam. Alois Müller verstorben. Die Kameraden erwiesen ihm bei der Verabschiedung die letzte Ehre. Auch ihm wird die OG ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Kam.
Alois Müller



Von einer Sekunde auf die andere verstarb am 20. April Kam. Altbürgermeister Helmut Hechwarter mit nur 63 Jahren. Er war ein großer Gönner und Förderer der OG, der sie auch bei vielen Fes-

Bgm. a. D.
Kam. Helmut
Hechwarter



ORTSVERBAND VORDERSTODER/ WINDISCHGARSTEN

36. Jahreshauptversammlung

Nach coronabedingten Absagen 2020 und 2021 konnte heuer die JHV am 27. März im Gh. Grundner stattfinden. Obm. Josef Kälhs begrüßte die Mitglieder, Ehrengäste und die Windischgarstner Böhmsche. Sie hat die JHV mu-

sikalisch stimmungsvoll begleitet. Zum „Guten Kameraden“ ist der zuletzt verstorbenen Kameraden Anton Schmeißl, Josef Eckertorfer, Franz Lorenz und Adolf Eggl gedacht worden. Nach dem Kassenbericht wurde auf Antrag



BObm. Herbert Glinsner, Obm. Josef Kälhs sen. und Präsident Johann Puchner mit Vorstandsmitgliedern. Die bestätigten Vorstandsmitglieder sind Obm. Josef Kälhs sen., ObmStv. Franz Pernkopf, SchrF / Kas. Martin Tongitsch, SchrFStv. Gerlinde Reiningner, KasStv. Egon Oswald, RePrf. Erika Weißensteiner, RePrf. Hermine Obermoser.

der Rechnungsprüfer der Vorstand einstimmig entlastet. Der Schriftführer berichtete über die wenigen Aktivitäten, die in der Pandemiezeit möglich waren. Der spontane Beitritt von Bgm. Kurt Pawluk und Bgm. Bernhard Rieser bei der JHV war für die Kamerad(inn)en ein besonderes Zeichen der Wertschätzung. Präs. Johann Puchner zeichnete anschließend treue Kameraden aus.

Danach führte er die turnusmäßige Neuwahl des Vorstands durch. Alle Funktionäre sind wieder einstimmig bestätigt worden. Mit den Grußworten der Ehrengäste, der Landeshymne sowie launigen Schlussworten des wiedergewählten Obm. Josef Kälhs sen. endete die JHV. Ihm gilt der besondere Dank des Vorstands, denn er trägt die Unkosten für die Musik bei der JHV stets aus eigener Tasche.



Präs. Johann Puchner zeichnete die Kameraden Ludwig Mayr, Franz Rumplmayr, Gottlieb Schönggruber und Leo Strick für 40 Jahre Treue aus.

Auszeichnungen verliehen



Am 7. Mai sind im Dorfstüberl in Vorderstoder die Kameraden Johann Knittl-Frank, Hubert Pernkopf und Gottfried Ramsebner für 30 Jahre und Walter Hofbauer für 40 Jahre Treue mit der ZGM

vom Obmann ausgezeichnet worden. Bei diesem Anlass sind die zwei neuen Kameraden Matthias Humpl und Rudolf Stummer beigetreten und wurden herzlich aufgenommen.

IM EHRENDEN GEDENKEN

Ing. Emmerich Klausriegler, Bezirksförster i. R. ist am 26. März im 96. Lj. nach erfülltem Leben verstorben. Am 31. März fand das Requiem in der Pfarrkirche Vorderstoder statt. Das Mitgefühl der OG gilt der trauernden Familie. In Hochachtung und Wertschätzung werden ihm die Kamerad(inn)en ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam. Ing.
Emmerich
Klausriegler



TERMINANKÜNDIGUNG

Der Vorstand lädt zur Teilnahme am KB-Ausflug am 20. August zum Schloss Moosham in Tamsweg und ins Holzmuseum in St. Ruprecht in Murau herzlich ein. Ausführliche Informationen bei den Vorstandsmitgliedern.

BEZIRK LINZ-LAND

BObm. Johann MAYR

OG ENNS

Ennser Friedensappell

Der Aufruf des OÖKB, Flagge gegen den Krieg zwischen Russland und der Ukraine zu zeigen, wurde auch vom Stadtverband Enns mit großer Zustimmung umgesetzt. Die Unterstützung der Bevölkerung der Region Enns, des Tourismusverbands und der Stadt Enns zeigt, dass es niemandem egal ist, was gegenwärtig passiert. Der Stadtverband Enns bedankt sich vor allem bei Bürgermeister Christi-

an Deleja-Hotko sowie bei Pater Alexander Puchberger und den Helferinnen und Helfern des Stadtverbands für ihre prompte Unterstützung. Diese Aktion darf und wird nicht die letzte sein, um wenigstens einen Funken Hoffnung für den Frieden in der Welt am Glimmen zu halten. Frieden ist kein Selbstläufer; er braucht jeden, um wieder einzukehren.

OBM. HEINZ NADERER



Am Kriegerdenkmal wurde die Trauerflagge aufgezogen, Kerzen angezündet und das Friedensmanifest aufgestellt.

OG NEUHOFEN AN DER KREMS

Start ins neue Vereinsjahr

Obm. Gustav Rabel hat am 22. Mai zur JHV auch heuer wieder eine große Zahl an Ehrengästen mit den Kamerad(inn)en im Gh. Wimmerwald begrüßt. Ein würdiges Totengedenken und von den Covid-Einschränkungen geprägte Berichte standen am Beginn der JHV. Nach den Berichten und Informationen des Obmanns folgten die Ehrungen verdienter und treuer Kameraden und Gäste. Obmann Vzlt. i. R. Gustav Rabel und der OÖKB-Verbindungsoffizier zu den Blaulichtorganisationen, Vizepräsident der OÖ Offiziersgesellschaft Brigadier Erwin Spenlingwimmer B.A., führten diese Ehrungen durch. Der Höhepunkt war die Übergabe jenes Fahnenbandes, das der Burghauptmann von Österreich, Hofrat Mag. Oberst d. Intendanzdienstes a. D. Reinhold Sahl der OG zum 145-jährigen Gründungsjubiläum 2020 gestiftet hatte.

Da das Fest aus bekanntem Grunde abgesagt werden musste, bot sich nun bei der JHV die Gelegenheit zur feierlichen Übergabe. Landeskurat Monsig-



Auch heuer waren wieder viele Ehrengäste bei der JHV in Neuhofen: Monsignore Mag. Ewald Kiener, Burghauptmann Oberst Mag. Reinhold Sahl, die geschäftsführende Bgm. Petra Baumgartner, Brigadier i. R. Erwin Spenlingwimmer und Obmann Vzlt. i. R. Gustav Rabel.

nore Mag. Ewald Kiener segnete es, bevor es dem Obmann übergeben wurde. Nach den Gratulationen und den wohlwollenden Grußworten der Ehrengäste ging die Versammlung zu Ende. Mit

dem Dank für ihr Kommen und dem Ersuchen, weiterhin der OG zur Seite zu stehen, schloss Obmann Vzlt. i. R. Gustav Rabel die Versammlung.

OBM. GUSTAV RABEL



Der Präsident der Via Habsburg (Europäische Kulturroute), Hofrat Sahl, überreichte das Fahnenband dem Fähnrich Andreas Rabel und Obm. Vzlt. Gustav Rabel.



Kam. Günter Bernecker ist mit der Erinnerungsmedaille zum UN-Friedensnobelpreis 1988 der UN-Peacekeeper ausgezeichnet worden. Obm. Gustav Rabel, OG-Präsident Bgdr. i. R. Erwin Spenlingwimmer, B. A. und die amtsführende Vizebürgermeisterin Petra Baumgartner sowie die Kameraden OstWm Klaus Schmollmüller und Zugsführer Herbert Hofmair, Vizebürgermeisterin Gertraud Eckerstorfer und der Burghauptmann von Österreich, Hofrat Mag. Reinhold Sahl.

OG OFFERING

20 Jahre Partnerschaft für Frieden

Der KB Offering ist vor 115 Jahren ursprünglich als Selbsthilfegruppe für Kriegsoffer und Heimkehrer gegründet worden. Der Vereinszweck, nämlich die Förderung und Forderung nach dauerhaftem Frieden, der damit einhergehenden Freiheit, die Unterstützung im Krisenfall sowie

das kam. Miteinander, ist heute (leider) aktueller denn je. Seit mehr als 20 Jahren pflegt die OG eine besondere, über die Landesgrenzen hinausgehende Partnerschaft mit zwei Kameradschaften in Bayern, dem KSV Haardorf und dem RK Haardorf-Aicha. Dieses 20-Jahr-Jubiläum ist nun



Zum Gedenktag in Haardorf/Stadt Osterhofen nahm sowohl die lokale Prominenz als auch der Präsident des OÖKB, Vzlt. i. R. Johann Puchner, teil.

gebührend nachgefeiert worden. Im Zuge des jährlich stattfindenden, traditionellen Gedenktages in Haardorf (Osterhofen/Bayern) wurde mit einem Gottesdienst den Kriegsoffern gedacht und daran erinnert, was jede(r) Einzelne zu einem friedvollen

Miteinander beitragen kann. Die anschließende kleine Jubiläumsfeier ermöglichte einen würdigen Rückblick auf die Partnerschaft und brachte den festen Willen zum Ausdruck, diese außergewöhnliche kam. Verbindung weiter zu pflegen.

Hilfe für die Ukraine

Auch der KB Offering unterstützt aktiv Flüchtlinge aus der Ukraine mit einer Tombola. In dem Bewusstsein, dass dieser Krieg noch lange nicht vorbei sein wird, wird

auch die Unterstützung längerfristig angelegt. Daher wird erst einmal der Erlös des traditionellen Frühschoppens komplett der Ukraine-Hilfe gewidmet werden.

OG ST. FLORIAN

TRAUER UM KAM. JOHANN WURM

Am 15. Juni war es den Kameraden des KB und der FF eine traurige Pflicht, ihren hochgeschätzten Kam. Johann Wurm, Ehrensachwalter der FF Bruckhausleiten, die letzte Ehre zu erweisen. Das FF-Bezirkskommando, aber auch die Partnerfeuerwehr Kirchberg bei Passau würdigten mit Abordnungen beim Requiem in der Stiftsbasilika den weitem bekannten und geachteten Kameraden. Seit 1966 war er auch aktiver Kamerad des KB St. Florian. Der gelernte Schneider hat der OG als Erstes eine einheitliche Tracht bzw. Uniform geschneidert. Dazu war

Kam.
Johann Wurm



er stets ein beidseits geschätztes Bindeglied zu den Feuerwehren, wie es auch im Nachruf von Kamerad Bgdr. Erwin Spenlingwimmer klar zum Ausdruck kam. Den Hinterbliebenen gilt die Anteilnahme aller. Sie werden ihren Kameraden in bester Erinnerung behalten.

OG ST. MARIEN

Erfolgreiche Fortsetzung

Die beiden Ortsverbände St. Marien und Weichstetten haben die bei der JHV 2017 beschlossene Zusammenarbeit mit der Neuwahl am 21. April vertieft. So ist

der Vorstand beider Vereine nun ident, was einer Zusammenlegung auf der Ebene des Vorstands gleichkommt. Künftig werden daher alle Termine, Veranstaltungen



Die einstimmige Neuwahl am 21. April bestätigte den eingeschlagenen Weg der Zusammenarbeit: VzBgm.ⁱⁿ Antonia Illecker, Präs. Johann Puchner, Obm. Walter Haslehner, Bgm. Walter Lazelsberger, FF-Kommandant HBI Alfred Nömaier, dahinter Schrf DI Michael Zahedi, KasStv. Rudi Reisinger und Kas. Christian Seiberl.

gen und Ausrückungen wieder gemeinsam bestritten. Diese Zusammenarbeit wurde vom Bürgermeister von St. Marien, Walter Lazelsberger, und OÖKB-Präsident Johann Puchner unterstützt und gelobt. Obm. Walter Haslehner sorgte dafür, dass alle Mitglieder über den eigenen Tellerrand schauten und so Gefallen an der kam. Gemeinschaft fanden. Ein kleiner Schritt hinsichtlich der Weisheit: „Mit dem Frieden muss man im Kleinen anfangen!“ ist jedoch ein großer Schritt der Kameradinnen und Kameraden. Der Dank gilt allen, die sich im Sinne der Kameradschaft weiterhin den wichtigen Zielen des OÖKB im Ortsverband widmen.



Präsident Vzt. i. R. Johann Puchner gratuliert dem alten/neuen Obmann beider Ortsverbände, Walter Haslehner, zur einstimmigen Wahl.



Der gemeinsame Kirchgang am 8. Mai war eine jener Aktivitäten, die bei beiden Ortsgruppen gut ankommen: die Kameraden Thomas Reiter, Josef Eisschiel und Ewald Doppler.

Der neue Vorstand

Obmann: Walter Haslehner
Stv.: Christian Seiberl,
Stv.: Michael Zahedi

Kassier: Christian Seiberl,
Stv.: Rudolf Reisinger
Stv.: Heinrich Langthaler sen.

SchrF: DI Michael Zahedi
Stv.: Walter Finster

RePrf.: Andreas Gruber
RePrf.: Josef Heidlmaier

Fhr.: Ewald Doppler
Fhr.: Thomas Reiter

OG WEICHSTETTEN

Ein Zeichen der Kameradschaft

Wie im Beitrag der OG St. Marien berichtet, ist die Fortsetzung der Zusammenarbeit der OG Weichstetten mit der Neuwahl erneut verlängert und besiegelt worden. Die Ehrengäste, Präsident Johann Puchner, Bgm. Walter Lazelsberger, VzBgm. in Antonia Illecker, FF-Kdt. Alfred Nömaier sowie Raiffeisenbank-Gf. Harald Maier, zeigten sich begeistert von dieser

Entscheidung. Sie wollen dieses Zusammenrücken künftig verstärkt unterstützen. Als Obmann beider Ortsgruppen ersuchte Kam. Walter Haslehner, das Motto „Gemeinsam geht vieles leichter“ sowie die Gemeinschaft aktiv zu leben. Dann wird den Ortsverbänden sicher viel gelingen. Darauf freut er sich, sagte er in seiner Ansprache.

Jetzt wieder ein volles Programm

Der Film und Fotoabend „ANNO DAZUMAL“ der OG am 15. März war ein sehr gelungener Abend. Mit den Kamerad(inn)en aus St. Marien sind viele gemeinsame Erlebnisse und Geschichten sehr zur Freude aller wieder „aufgewärmt“ worden. Spät und gut gelaunt ging es erst spät nach Hause. Am 19. März nahmen Obm. Walter Haslehner und Fhr. Josef Eisschiel am Zimmergewehrschießen der OG St. Martin

im Mühlkreis teil. Der Obmann erreichte mit 106 von 108 Punkten den beachtlichen 3. Platz. Am 24. April nahm Obm. Haslehner an der JHV des Stadtverbands Gallneukirchen teil. Die Ortsverbände sind schon lange kam. verbunden. Am 22. Mai überbrachte Obm. Walter Haslehner die Grüße der Ortsgruppen bei der JHV in Neuhausen an der Krems. Bei der Sitzung des Vorstands am 8. Juni wurde das Programm zum

65. Gründungsjubiläum am 16. Juli besprochen. Am 11. Juni besuchten Obmann und Fähnrich den NÖKB Haidershofen in Niederösterreich. Dort begrüßte sie Obm. Josef Schimpl herzlich. Am

16. Juni war den Kameraden die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession und das Abfeuern der traditionellen Böllerschüsse beim Umzug vor dem Kriegerdenkmal eine erfreuliche Pflicht.



Die Kameraden beim Fotoabend „ANNO DAZUMAL“: Michael Zahedi, Josef Eisschiel, Ewald Doppler, Christian Seiberl, dahinter Anton Forster, Josef Heidlmaier, Alfred Reingruber, Rudolf Reisinger, Thomas Reiter, Norbert Angleitner, Walter Finster

Gemeinsame Kameradschaftsmesse

Am 8. Mai fand die gemeinsame Kameradschaftsmesse statt, die GR Franz Landerl zelebrierte. Obm. Walter Haslehner hat nach der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal eine würdige Gedenkansprache gehalten. Das Zusammenrücken der Ortsgrup-

pen Weichstetten und St. Marien zeigte bereits seine Wirkung, indem sie sich der Bevölkerung mit allen drei Fahnen präsentierten. Zu diesem tollen Bild der Gemeinschaft gratulierte Bgm. Walter Lazelsberger und dankte für die würdige Feier.

Der Vorstand dankt

Der Vorstand dankt Ing. Peter Kainrath aus Steyr, der sehr schöne Bilder von der JHV machte und dafür sorgte, dass

sie der Presse und dem Internetforum e-steyr.com zur Verfügung gestellt und veröffentlicht wurden.

TRAUER UM GUTEN KAMERADEN

Am 8. Mai ist der treue Kamerad, Gast- und Landwirt Franz Gartner im 83. Lj. nach einem erfüllten Leben verstorben. Der passionierte Jäger war Träger des goldenen Bruchs. Er war geschätztes Mitglied des SB und der kath. Männerbewegung. Nach der Gründung der OG hat er als Funktionär am Aufbau der OG mitgewirkt. Seit 1992 unterstützte er mit seiner Familie die OG bei ihrem alljährlichen Faschings-Gschnas sowie bei allen Jubiläumsfesten in vorbildlicher Weise. In großer Dankbarkeit



Kam. Franz Gartner

und Trauer hat die OG den guten Kameraden auf seinem letzten Weg begleitet. Das Mitgefühl für den großen Verlust gilt der Trauerfamilie, die bleibende Erinnerung dem Kam. Franz Gartner.

REDAKTIONSSCHLUSS

**für die Ausgabe 3/2022
ist Sonntag, der 25. September 2022!**

BEZIRK STEYR-LAND

BObm. Vzlt. i. R. Peter LANG

OG GARSTEN

TRAUER UM ALTOBMANN DOPPLER

Altobmann Josef Doppler hat am 6. Mai im 80. Lj. seine Augen für immer geschlossen. Von 1991 bis 2001 leitete er die OG mit viel Erfahrung und Herzblut. Stets freundlich und unterhaltsam, allseits beliebt und immer für seine Kameraden da, so kannten ihn alle. Nun wird er in der dankbaren Erinnerung seiner Kameraden weiterleben und nicht vergessen werden.

Alt-Obm.
Josef Doppler



GRÜNDUNGSMITGLIED VERSTORBEN

Im biblischen Alter von 102 Jahren verstarb am 28. April das Gründungsmitglied Kam. Franz Bazant. Der Unternehmer gehörte 1956 mit Bgm. Mayerhofer zu den Gründern der OG Garsten. Beide haben die Spenden gesammelt, um eine Gedenkstätte in Garsten zu errichten. Sie wurde 1958 eingeweiht. Für diese und viele andere große Leistungen schulden ihm die Kameraden ihren Respekt und Wertschätzung. Trotzdem blieb er immer ein Kamerad zum Angreifen. Er

Kam.
Franz Bazant



hielt der OG 66 Jahre die Treue, nun ist es an den Kameraden, ihm eine bleibende Erinnerung zu bewahren.

SCHRF KARL BRIEDL

OG ST. ULRICH BEI STEYR

Die Reise nach Osten

45 Mitglieder und Freunde starteten am 25. Juni zum Ausflug nach Carnuntum und weiter nach Schloss Hof. Trotz zweifelhaften Wetters war die Stimmung ausgezeichnet. Von Jausen gestärkt und bestens gelaunt, erreichte die Gruppe Carnuntum. Professionelle Führer präsentierten

die Errungenschaften der „alten“ Römer. Sie wurden bestaunt und mancher Vergleich mit heute angestellt. Im Auftrag von Prinz Eugen wurde Schloss Hof auf einem leichten Hügel im sonst flachen Marchfeld errichtet. Durch Maria Theresia auf die heutige Größe erweitert ist das Schloss ein Pracht-



Das Schloss Hof ist ein imposantes imperiales Gebäude mit großer Geschichte.

bau mit einer vorgelagerten Parkanlage, die keinen Vergleich zu scheuen braucht. Einen Kilometer lang, von Osten nach Westen, erstreckt sich die Anlage über fünf Terrassen. Durch die Führung im Schloss bekam die Gruppe auch einen Einblick in das Leben der

Habsburger. Mit historischem Wissen vollgeladen trat man die Heimreise an, nicht ohne den Kehrschwung in der Wachau. Bei vorzüglichem Wein und mit besser Hauerjause wurde über das Erlebte geplaudert. Alle freuen sich schon auf den nächsten Ausflug.

Erhaltung des Friedensweges

Die OG sorgt schon mehrere Jahre für die Erhaltung des Friedensweges. Sie sieht darin nicht nur die Arbeit an der baulichen Gestaltung. Gerade jetzt soll die symbolische Bedeutung wieder in den Vordergrund gestellt werden. Zudem feierte die Gemeinde heuer ihr 40-Jahr-Jubiläum als Friedensgemeinde. Die Idee, aus der die Deklaration zur Friedensgemeinde durch Kamerad Bgm. Thaddäus Steinmayr entstand, liegt in der Forderung, dass Friede im „Kleinen“ gelebt werden muss. Er muss

in der Familie, der Gemeinde, im Land wachsen, um sich in die große weite Welt fortzupflanzen. Die Hoffnung, dass sich der Frieden von „oben“ her entwickelt, wird wohl Illusion bleiben. Die Regierenden der großen Länder haben zu allen Zeiten enttäuscht. Die Errichtung des Friedensweges erfolgte 2001 unter der Vision eines friedlichen, vereinten Europas mit großer internationaler Strahlkraft. Was immer bleibt, ist die Hoffnung! Wenn auch diese verloren geht – was dann?



Der Obmann und seine wackeren Helfer haben sich wieder große Mühe gegeben, um den Friedensweg in Schuss zu bringen.

Die Heimat sauber halten

Der Vorstand dankt allen Kamerad(inn)en, die erneut bei der Flurreinigungsaktion der

Gemeinde mitgemacht und ein Stück Heimat von den Hinterlassenschaften anderer befreit haben.

